

Medienmitteilung

Chur, 18. Dezember 2020

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien:

Komitee der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft sagt JA

*Die am 18. Dezember 2020 vom Bundesrat veröffentlichte Verordnung zum Indonesien-Abkommen zeigt: Der Handelsvertrag mit Indonesien ist fortschrittlich, fair und nachhaltig. Ein Komitee aus Bäuerinnen und Bauern, Käsern, Lebensmittelherstellern, Detailhändler, Konsumenten*innen und ihren gesamtschweizerischen Organisationen setzt sich im Interesse der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft für ein JA am 7. März 2021 ein. Das Abkommen integriert erstmals verbindliche Nachhaltigkeitskriterien, eröffnet den Schweizer Exporteuren neue Chancen und bringt den Schweizer Bäuerinnen und Bauern keine Nachteile.*

Das JA-Komitee der Land- und Ernährungswirtschaft macht sich für clevere Handelsregeln stark. Unkontrollierter Freihandel wird mit Handelsverträgen wie mit Indonesien verhindert. Der Angriff auf das EFTA-Indonesien-Abkommen, das bezüglich Nachhaltigkeit überzeugt, ist unverständlich.

Die Abstimmung vom 7. März 2021 bietet dem JA-Komitee der Land- und Ernährungswirtschaft und der IG Agrarstandort Schweiz die Gelegenheit, auf die hohe internationale Vernetzung des Schweizer Ernährungssektors hinzuweisen. Das muss und kann im Interesse des Agrarstandorts Schweiz, aber auch im Interesse von Bäuerinnen und Bauern im Ausland so bleiben.

Ein JA am 7. März 2021 stärkt die politischen Verantwortungsträger, Verbände und Unternehmen, die mit modernen Handelsabkommen den Wirtschafts- und Agrarstandort Schweiz nachhaltig weiterentwickeln wollen.

Argumente und JA-Komitee:

<https://www.igas-cisa.ch/fortschrittliches-abkommen-mit-indonesien-ja/>

Kontakt:

Jaques Chavaz, Präsident IG Agrarstandort Schweiz Tel. 079 763 87 76

Christof Dietler, Geschäftsführer IG Agrarstandort Schweiz, Tel. 079 777 78 37